



Haus F1 in München / Matthias R. Schmalohr Architekt BDA

Bauherr: privat
Fertigstellung: 2010
Foto: Klaus-Dieter Weiss, Minden
weitere Infos: www.schmalohr.net

Die geneigte Decke rückt stark in die Wahrnehmung des aufrecht stehenden Menschen und verbindet sich vermehrt mit den Wänden zu einer Einheit, die sich vom Boden absetzt. Das sichtbare Dach individualisiert und konzentriert den freigestellten Raum. Eine Erlebniswelt folgt der anderen: die Offenheit des großen Dachraums im Kontrast zur ehemaligen Kleinteiligkeit und Enge der Vergangenheit. Dem alten Prinzip folgend: ein Dach ein Raum. Die Herausforderung bestand vor allem darin, aus dem relativ dunklen Dachgeschoss einen großzügigen, gut nutzbaren Raum zu machen und gleichzeitig den Anforderungen des Denkmalschutzes gerecht zu werden.

Lehrsaalgebäude Emmich Cambrai Kaserne / schulze & partner

Bauherr: BRD vertreten durch das Staatl. Baumanagement Hannover
Fertigstellung: Oktober 2010
Foto: K.-A. Döpke (KAD), Fachmedizinzentrum (FMZ) SFJgStDstBw.
weitere Infos: www.schulze-architektur.com

Der Neubau des Lehrsaalgebäudes auf dem Gelände der Emmich-Cambrai-Kaserne in Hannover ist der bauliche Abschluss für die Aufnahme des Schulungsbetriebes der Schule für Feldjäger und den Stabsdienst. Das zweigeschossige Gebäude gliedert sich in die bestehende Gebäudestruktur der Liegenschaft ein und bietet mit der Nordausrichtung der Nutzflächen optimale Bedingungen. Flexibel teilbare Hörsäle mit großer Belegungsstärke sind im EG angeordnet, die höherwertig technisch ausgestatteten Ausbildungsräume für den Stabsdienst (z.B. Videokonferenz im Lehrbetrieb) befinden sich im OG. Das Gebäude wurde als erstes Lehrsaalgebäude der Bundeswehr behindertengerecht konzipiert und mit einem Aufzug ausgestattet.



Fliegerhorst Diepholz / woelk | wilkens architekten

Bauherr: Staatliches Baumanagement Weser-Leine
Fertigstellung: Juni 2009
Foto: Jochen Stüber, Hamburg
weitere Infos: www.woelk-wilkens.de



Der Neubau auf dem Fliegerhorst in Diepholz reagiert mit seinen kubischen Formen auf die funktionalen Anforderungen. Der Speisesaal schiebt sich mit seiner Glasfassade nach Osten heraus und nimmt die zentrale Achse des Quartiers auf. Die Formensprache und Materialität geben dem Gebäude innerhalb des Kasernengeländes einen zeitgemäßen, modernen Ausdruck und vermitteln klar seine zentrale Funktion. Das Farbkonzept reicht von sandigen und grauen Tönen bis in ein leichtes Blau und spiegelt so die Farben der norddeutschen Landschaft wieder. Hans-Jörg Schneider überzeugte im Wettbewerb zum Thema „Kunst am Bau“ mit „Fly like an eagle“ durch Synästhetik: Im Inneren eine fast haptische Sandstrahlzeichnung, an der Fassade der weithin sichtbare Neonschriftzug. Mit dem Verweis auf den Klassiker der Steve Miller Band erreicht die Arbeit eine weitere, akustische Dimension.

Bund Deutscher Architekten

BDA

Landesverband
Niedersachsen e.V.

Bezirksgruppe
Hannover

Alleehof 4
30167 Hannover

Kontakt:
Susanne Kreykenbohm

Tel. 0511.7 01 03 28
 Fax 0511.7 01 11 44
presse@bda-niedersachsen.de
www.bda-niedersachsen.de

Bund Deutscher Architekten

BDA

Bezirksgruppe Hannover

BDAschaufenster - „Jahresrückblick 2009/10“

Projektübersicht (in alph. Reihenfolge der Architekten) 6.12.2010

Wohnhöfe Große Düwelstraße Hannover / agsta

Bauherr: Gundlach GmbH & Co KG
Fertigstellung: 2007-2010
Foto: Gundlach GmbH & Co KG
weitere Infos: www.agsta.com

Die Wohnanlage in der hannoverschen Südstadt ist Ergebnis eines Architektenwettbewerbs aus dem Jahre 2007. 32 großzügige, komfortable und barrierefreie Familienwohnungen als Maisonnetten und Penthäuser prägen das Ensemble. Sämtliche Gebäude sind als KfW Energiesparhaus 40 mit Komfortlüftung realisiert, das entspricht dem heutigen Energieeffizienzhaus 70. Die Außenraumgestaltung mit einem Gartenhof und einem Entreehof auf der Tiefgaragendecke unterstreicht den nachbarschaftlich orientierten Charakter der Anlage.



Wohnhaus F. in Hannover / ahrens grabenhorst architekten BDA

Bauherr: privat
Fertigstellung: März 2010
Foto: Roland Halbe, Stuttgart
weitere Infos: www.ahrensgrabenhorst.de



Der Straßenraum ist durch die Einfriedung der Privatgrundstücke über hohe Mauern geprägt, hinter denen sich Einfamilienhäuser erstrecken. Das Entwurfskonzept greift das ortstypische Bild auf und interpretiert es neu: „Grundstücksmauer“ und „Hausmauer“ überlagern sich. Die grundstücksbreite Wandabwicklung spannt doppeldeutig sowohl Garten- als auch Wohnräume auf. Das Erdgeschoss changiert zwischen Sockel, Wand und Freiraum. Man erschließt das Gebäude über eine zweigeschossige Eingangshalle. Im Erdgeschoss liegen halboffen in einander übergehende „Kommunikationsräume“ (Küche, Ess- und Wohnzimmer) sowie ein Gästezimmer und Nebenräume. Eine großzügige Holzterrasse verbindet die Geschosse. Im Obergeschoss gibt es drei Kinderzimmer mit Kinderbad sowie einen abgeschlossenen Elternbereich mit Schlaf-, Bade-, Ankleide- und Arbeitszimmer.

Strandhaus - „Auf der Freiheit“ Schleswig / Architekten BKSP Grabau Leiber Obermann und Partner

Bauherr: Team Vivendi Betriebs GmbH & Co KG
Fertigstellung: städtebaul. Wettbewerb 2006 - 1.Preis / Strandhaus 2010
Foto: Eberhard Franke, München
weitere Infos: www.bksp.de

Die Halbinsel „Auf der Freiheit“ in Schleswig liegt zwischen dem Holmer Noor und der Schlei. Bis vor mehreren Jahren wurde sie als Marinestützpunkt genutzt. Durch Konversion wird diese attraktive Lage in unmittelbarer Wassernähe in ein Wohngebiet mit hohem Freizeitwert entwickelt werden. Die Strandhäuser befinden sich im südlichen Teil des Wohngebietes und bilden als mehrgeschossige Punkthäuser den Übergang zwischen der Wohnbebauung im Norden und der Schlei im Süden.



Rewe Supermarkt Erichshof / Grieshop Hamza Architekten

Bauherr: genos Melan GmbH, Vechta | Mieter: Rewe
Fertigstellung: November 2009
Foto: Bauherr



Der neue Rewemarkt in Weye - Erichshof liegt im Kreuzungsbereich von zwei hoch frequentierten Bundesstrassen. Ziel war es, in diesem von Verkehrsfluss geprägten Raum, ein weithin sichtbares, markantes Gebäude zu setzen - als Fixpunkt im fließenden Verkehr. Das Gebäude besteht aus zwei Elementen, dem Basiskörper aus Backstein und dem auskragenden Metalldach mit seinen schräg angeschnittenen Stirnseiten. Zum Parkplatz tritt das Dach mit seiner dynamischen Form deutlich in Erscheinung und markiert so den Eingang. Der neue Rewemarkt verleiht dem Ort durch seine unverwechselbare dynamische Optik eine neue Identität. In der Erinnerung des Kunden bleibt dieses starke Bild präsent, es führt zu einer hohen Widererkennung und Identifikation mit dem Supermarkt. Die Architektur leistet somit einen Identität stiftenden Beitrag für den Ort, der vorab nur als Kreuzungspunkt wahrgenommen wurde.

Wohnhaus in Gehrden - barrierefrei + energieeffizient / Manfred Hofmann Architekt BDA

Bauherr: privat
Fertigstellung: März bis Dezember 2009
Foto: Architekt

Neuerrichtung eines seniorengerecht barrierefreien, energieeffizienten Wohnhauses mit drei Wohneinheiten als Ersatz für ein Wohnhaus aus den 1960er Jahren, das sich in diesem Sinne nicht modernisieren ließ. Das Haus wurde in einem Energiestandard nahe Passivhaus mit thermischer Solaranlage und Wohnraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ausgeführt und erhielt eine Aufzugsanlage.



Knickmannhaus Burgwedel - Neubau eines Rats- und Konzertsaals / KIEFER + KIEFER Architekten BDA

Bauherr: Stadt Burgwedel
Fertigstellung: Wettbewerb 2007 - 1. Preis / Fertigstellung 2009
Foto: Jörg Sander / KIEFER + KIEFER

Im Zentrum der Stadt Burgwedel befindet sich das Knickmannhaus, ein denkmalgeschütztes Fachwerkhaus, das dem Klassizismus zugeschrieben wird. Das Gebäude wird für die Volkshochschule hergerichtet und um einen Erweiterungsbau ergänzt, der als Ratssaal und für Konzerte genutzt werden soll. Der Neubau folgt der Typologie der Scheune. Die Anordnung ermöglicht den Abschluss des Stadtraumes und ergibt eine selbstverständliche Öffnung des Eingangshofes zur Fußgängerzone.



Wohnhaus Paul-Brüning in Lübeck / mm architekten

Bauherr: Majbritt Paul und Lars Olaf Brüning
Fertigstellung: Juni 2010
Foto: Christian Burmester, Rotenburg
weitere Infos: www.mm-architekten.de

Unter geschickter Ausnutzung des Baurechts schiebt sich das neue Zuhause der Familie Brüning in eine schmale Lücke. Materialität, Höhen und Proportionen der umgebenden Bebauung werden in Baukörperform und Fassadengestaltung aufgenommen und in eine zeitgemäße Formensprache übersetzt. Ein über alle drei Geschosse geöffneter Treppenraum verbindet das offene Erdgeschoss, die Schlafenebene und die galerieartige Bibliothek im Dachgeschoss. Große Öffnungen zu den Dachterrassen und zwei Oberlichter sorgen von hier aus für natürliches Licht im ganzen Haus.



Erweiterung Schulzentrum Süd, Neustadt am Rübenberge / MOSAIK Architekten BDA

Bauherr: Stadt Neustadt am Rübenberge
Fertigstellung: Dezember 2009
Foto: Roland Halbe, Stuttgart
weitere Infos: www.mosaik-architekten.de

Das Schulzentrum Süd und das Gymnasium in Neustadt am Rübenberge sind um eine Mensa und je neun allgemeine Unterrichtsräume erweitert worden. Die besondere Idee des Entwurfes ist, die Klassenräume nicht jeweils getrennt den beiden Schulformen zuzuordnen, sondern beide Schulen mit einem aufgeständerten Riegel zu verbinden. Unter dem Klassenriegel ist zentral auf dem Schulhof die Mensa angeordnet. Der ruhigere Klassenbereich im Obergeschoss bildet mit dem großzügigen Flur mit vielen Sitzgelegenheiten, die Möglichkeit, auch außerhalb der Klassen in Kleingruppen zu arbeiten. Die in diesem Konzept liegenden Möglichkeiten unterstützen die aktuelle Bildungsdebatte über das prägende Leitbild einer vernetzten Schullandschaft.



Kulturhaus Hainholz - Umnutzung und Sanierung / Architekturbüro pk nord, Blencke Gefäller Knoll

Bauherr: Landeshauptstadt Hannover, FB Gebäudemanagement
Fertigstellung: Juni 2010
Foto: Frank Aussieker, Hannover
weitere Infos: www.pk-nord.de

Das ehemals im Inneren streng und düster wirkende Schulgebäude aus dem Jahr 1905 verwandelte sich durch die Sanierung in ein helles, lichtdurchflutetes Kulturhaus. Mit Saal, Cafeteria, Gruppenräumen, Unterrichtsräumen und Büros ist es vielfältig nutzbar für die Stadtteilkultur und für die Tages- und Abendrealschule der Volkshochschule. Vorhandene Qualitäten wurden erhalten und mit neuen Elementen aufgefrischt. Der Energieverbrauch wurde im Rahmen der Sanierung halbiert.



Haus am Bach in Celle-Boye / .rott .schirmer .partner

Bauherr: privat
Fertigstellung: Dezember 2009
Foto: Architekten
weitere Infos: www.r-s-p.com

Ein Traumgrundstück, im Garten ein Bach, gegenüber ein Park. Der Haken: dreieckiger Zuschnitt, schlechter Baugrund. Schwer zu beplanen, noch schwerer zu bebauen. Die Bauherren: junge Familie, 1 Kind, weitere in Planung. Die Aufgabe: viel Raum, viel Licht, kein Schnickschnack, das Raumklima im Griff, der Energiebedarf minimal. Das Baumstamm, das Wasser, die Handwerker, die Termine. Ende gut, Haus gut!



Neubau Mensa „Grundschule Am Sonnenbrink“ in Stadthagen / Stricker Architekten

Bauherr: Stadt Stadthagen, Bauamt
Fertigstellung: Januar 2010
Foto: Architekten
weitere Infos: www.stricker-architekten.de

Die neue Mensa mit 120 Sitzplätzen bildet als quadratische lichte Halle eine selbstständige zeitgemäße Architekturform in Stahl-/ Holzkonstruktion. Der Gedanke einer energieeffizienten und umweltgerechten Bauweise ist Entwurfsgrundlage. Die Oberlicht-Sheds, die auch für den Einbau einer Solaranlage genutzt wurden, belichten den Speiseraum im zentralen Bereich mit Tageslicht. Der außenliegende Sonnenschutz gewährleistet in den Sommermonaten angenehme Temperaturen im Innenraum. Bei der Konstruktions- und Materialwahl wurde auf Kindgerechtigkeit besonderer Wert gelegt.

